

M. IV. 1916

Die Detailmärkte.

Gestern wickelte sich der Verkehr auf sämtlichen Kleinhandelsmärkten in vorwiegend ruhiger Stimmung ab. Auf dem täglichen Fleischmarke in der Großmarkthalle war die Käuferbeteiligung nicht besonders lebhaft und nur für Rindfleisch, welches stets in größeren Quantitäten vorrätig ist, wie auch für Fettstoffe, machte sich gute Nachfrage bemerkbar.

In Geflügel und Fischen war das Angebot für den Bedarf ausreichend.

Die auswärtigen Fleischzufuhren in der Großmarkthalle beliefen sich gestern auf 17 Waggons im Gewichte von 44,6 Tonnen, worunter sich 2 Waggons mit 6,4 Tonnen ausländischer Provenienzen befanden. Man zahlte im Engros-Verkehre je nach Qualität böhmisches und mährisches Rindfleisch, vorderes Kr. 6.— bis 6.60, hinteres Kr. 6.20 bis 7.—, Kälber Kr. 4.10, Schweine Kr. 6.10 per Kilo. Rindsinnerereien, die aus Ungarn avisiert wurden, dürften erst heute hier eintreffen.

Gemüse, Kartoffeln: Die gestrigen Märkte wurden entsprechend dem verminderten Bedarfe bei Wochenbeginn relativ günstig beschickt. Der Import in holländischen Kartoffeln hat eine zeitliche Unterbrechung erfahren. Rapsler haben sich im Preise erhöht und notierten bis 48 Heller per Kilo. Hingegen hat sich Spinat ungarischer Provenienz, wie auch hiesiger im Vergleiche zur Vorwoche im Preise ermäßigt und zahlte man: Ungarischen Spinat 76 bis 84 Heller, hiesigen Stengelspinat 86 bis 92 Heller und Blätterspinat Kr. —.96 bis 1.08 per Kilo.